

(2049—1) Nr. 406.

**Reassumierung
dritter exec. Feilbietung.**

Ueber Ansuchen der Frau Josefa Breznik, durch Herrn Dr. Breznik in Peltau, wird die mit Bescheid vom 26. Februar 1875, Z. 1136, sistierte dritte executive Feilbietung der der Margarete Sustaric von Sela Nr. 3 gehörigen, im Grundbuche der D. R. D. Commenda Tschernembl sub Curr. Nr. 111 und 114 vorkommenden, gerichtlich auf 875 fl. bewertheten Realitäten auf den

7. Juli l. J.,
vormittags 10 Uhr, mit dem Anhang im Reassumierungswege angeordnet, daß obige Realität um den wie immer gearteten Anbot an den Meistbietenden wird hintangegeben werden.

R. l. Bezirksgericht Tschernembl am 25. Jänner 1876.

(2041—1) Nr. 11111.

Executive Feilbietung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei zur Einbringung der dem Herrn Anton Kubelj zustehenden Forderung aus dem Urtheile vom 31. Oktober 1875, Z. 21231, per 37 fl., der Gerichtskosten per 3 fl. 49 kr. und der Executionskosten die exec. Feilbietung der der Maria Grat im Grunde der Einantwortungsurkunde vom 23. Dezember 1873, Z. 19821, zustehenden, exec. gepfändeten und gerichtlich auf 35 fl. geschätzten Eigenthumsrechte auf 7/24ten Theil des zum Nachlasse des Nikolaus Kalan gehörigen, im Grundbuche D. R. D. Commenda Laibach sub Nr. 31 vorkommenden Acker „gmajna pri brinji“ bewilliget und zur Vornahme derselben die Tagssatzungen auf den

5. Juli

5. August und

6. September 1876,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Beisatze angeordnet worden, daß obige Eigenthumsrechte nur bei der dritten Feilbietung auch unter dem Schätzwerthe hintangegeben werden.

R. l. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach am 29. Mai 1876.

(1472—2) Nr. 2606.

Erinnerung

an Mathias Kovač.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Littai wird dem Mathias Kovač hiemit erinnert:

Es habe wider ihn bei diesem Gerichte sub praes. 10. April 1876, Z. 2606, Josef Tetter aus Potoslavas die Klage auf Anerkennung der Verjährung der auf der Realität Urb.-Nr. 2, Pfarngilt Sagor, Einl.-Nr. 1, der Steuergemeinde Potoslavas aus dem Schuldscheine vom 29sten Dezember 1830 haftenden Forderung per 160 fl. eingebracht, worüber die Tagssatzung hiergerichts auf den

14. Juli 1876,

vormittags 9 Uhr, angeordnet werde.

Da der Aufenthaltsort des Beklagten diesem Gerichte unbekannt und derselbe vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend ist, so hat man zu seiner Vertretung und auf seine Gefahr und Kosten den Herrn Lukas Svetec, k. k. Notar in Littai, als curator ad actum bestellt.

Der Beklagte wird hievon zu dem Ende verständigt, damit er allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu seiner Vertretung erforderlichen Schritte einleiten könne, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und der Beklagte, welchem es übrigens freisteht, seine Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabstimmung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben wird.

R. l. Bezirksgericht Littai am 14ten April 1876.

(2048—1) Nr. 2512.

**Executive
Realitäten-Relicitation.**

Wegen Nichtzuhaltung der Licitationsbedingungen wird die von Johann Wolf aus Dedengraz Nr. 1 erstandene, auf Namen des Stefan Adlesic aus Knesina vergewährte, im Grundbuche der Herrschaft Freithurn Curr.-Nr. 322 vorkommende, gerichtlich auf 437 fl. ö. W. bewerthete Subrealität am

7. Juli 1876,

vormittags 10 Uhr, in der Amtskanzlei des k. k. Bezirksgerichtes Tschernembl an den Meistbietenden auch unter dem Schätzwerthe feilgeboten werden.

R. l. Bezirksgericht Tschernembl am 3. Mai 1876.

(2051—1) Nr. 1468.

**Executive
Realitäten-Relicitation.**

Wegen Nichtzuhaltung der Licitationsbedingungen wird die von Ivan Zager aus Damel Nr. 5 erstandene, auf Namen des Peter und Gregor Gasperic aus Weltsberg vergewährte, im Grundbuche der D. R. D. Commenda Tschernembl sub Curr.-Nr. 252 vorkommende, gerichtlich auf 440 fl. ö. W. bewerthete Subrealität am

7. Juli 1876,

vormittags 10 Uhr, in der Amtskanzlei des k. k. Bezirksgerichtes Tschernembl an den Meistbietenden auch unter dem Schätzwerthe feilgeboten werden.

R. l. Bezirksgericht Tschernembl am 3. Mai 1876.

(2022—2) Nr. 5840.

**Executive
Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Rudolfswerth wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur für Krain die executive Versteigerung der dem Franz Planin von Seibendorf gehörigen, gerichtlich auf 945 fl. geschätzten, im Grundbuche Gut Weinhof sub Urb.-Nr. 101, Rest.-Nr. 32, fol. 106 vorkommenden auf 945 fl. bewertheten Realität bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

7. Juli

die zweite auf den

9. August

und die dritte auf den

14. September 1876,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzwert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10% Badium zuhanden der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. städt.-deleg. Bezirksgericht Rudolfswerth am 2. Mai 1876.

(2063—1) Nr. 2889.

Erinnerung

an Herrn Eduard Rank, resp. dessen unbekanntes Erben.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Voitsch wird dem Herrn Eduard Rank, resp. dessen unbekanntes Erben, hiemit erinnert:

Es haben wider sie bei diesem Gerichte die Frau Silvine Spieß und Herr Johann Jurassich, als Vormund der minderjährigen Antonia Tomšich, durch Herrn Dr. Suppantšich sub praes. 23. Juni 1875, Z. 4909, die Klage peto. 400 fl. s. A. und sub praes. 23. Juni 1875, Z. 4910, die Klage peto. 100 fl. s. A. eingebracht.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben

vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu deren Vertretung und auf deren Gefahr und Kosten den Herrn Anton Kovčica von Planina als curator ad actum bestellt.

Die Beklagten werden hievon zu dem Ende verständigt, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertretung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und die Beklagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabstimmung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

R. l. Bezirksgericht Voitsch am 16ten Juni 1876.

(1991—2) Nr. 1956.

**Reassumierung
executiver Feilbietung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Treffen wird bekannt gemacht:

Es sei in der Executionsache der k. k. Finanzprocuratur Laibach gegen Franz Praprotnik von Ostaria peto. 193 fl. 58 kr. in die Reassumierung der executiven Feilbietungen der dem letzteren gehörigen, gerichtlich auf 3785 fl. geschätzten Realitäten sub Rest.-Nr. 160, Berg.-Nr. 2, 9 und 10 ad Kroifenbach und Rest.-Nr. 44 und 43, Urb.-Nr. 22 und 21 ad Gril gewilliget und zu deren Vornahme die Tagssatzungen auf den

27. Juni,

29. Juli und

29. August 1876,

jedesmal 10 Uhr vormittags in der Amtskanzlei, angeordnet worden.

R. l. Bezirksgericht Treffen am 17ten Juni 1876.

(1947—2) Nr. 2937.

**Executive
Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann Novak, Müller in Prebacevo Nr. 1, die exec. Versteigerung der dem Andreas Zevnit, Kalfschler von Drulout Nr. 1, gehörigen, gerichtlich auf 25 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Görttschach sub Rest.-Nr. 21, Einl.-Nr. 1103 vorkommenden Realität wegen schuldigen 18 fl. 79 kr. c. s. c. bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

5. Juli,

die zweite auf den

5. August

und die dritte auf den

6. September 1876,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10% Badium zuhanden der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Krainburg am 3. Mai 1876.

(2040—2) Nr. 5245.

**Executive
Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann Zavornil von Laibach die exec. Verstei-

gerung der dem Johann Polončič von Zerdorf gehörigen, gerichtlich auf 870 fl. geschätzten Realität Einl.-Nr. 61 ad Steuergemeinde Großlupp bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

5. Juli,

die zweite auf den

5. August

und die dritte auf den

6. September 1876,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werde.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10% Badium zuhanden der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach am 11. Mai 1876.

(2039—2) Nr. 6896.

**Executive
Realitätenversteigerung.**

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Martin Ogorenc von Stofelca die executive Versteigerung der der Ursula Poberžaj von Pöndorf gehörigen, gerichtlich auf 150 fl. geschätzten Realität Einl.-Nr. 77 ad Pöndorf bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

5. Juli,

die zweite auf den

5. August

und die dritte auf den

6. September 1876,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der diesgerichtlichen Amtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzwert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10% Badium zuhanden der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach am 11. Mai 1876.

(1753—2) Nr. 2067.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Oberlaibach wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des k. k. Steueramtes Oberlaibach nom. des hohen Aeras gegen Bartholmā Krašovic von Oberlaibach wegen aus dem Rückstands- ausweise vom 2. September 1875 schuldigen 28 fl. 15 kr. ö. W. c. s. c. in die exec. öffentliche Versteigerung der dem Herrschaft Voitsch sub Einl.-Nr. 330, Rest.-Nr. 99 vorkommenden Realität sammt An- und Zugehör, im gerichtlich erhobenen Schätzwerthe von 945 fl. ö. W., bewilliget, und zur Vornahme derselben die exec. Feilbietungs-Tagssatzungen auf den

8. Juli,

9. August und

9. September 1876,

jedesmal vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzwert an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Oberlaibach am 6. April 1876.

(1784-3) Nr. 2256. **Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Egg wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des Franz Gostinjar von Klebe die exec. Versteigerung der dem Jakob Gerlar von Zauchen gehörigen, gerichtlich auf 3636 fl. 20 kr. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Kreuz Urb.-Nr. 656 vorkommenden Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungstagsatzungen, und zwar die erste auf den 1. Juli, die zweite auf den 2. August und die dritte auf den 1. September 1876, jedesmal vormittags um 9 Uhr, hieramts mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. R. l. Bezirksgericht Egg am 24 Mai 1876.

(1754-3) Nr. 2069. **Executive Feilbietung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Oberlaibach wird hiemit bekannt gemacht: Es sei über das Ansuchen des k. k. Steueramtes von Oberlaibach nom. des hohen Herrars gegen Andreas Cufale von Prislava wegen aus dem Rückstandsansweise vom 3. September 1875 schuldigen 28 fl. 91 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letzteren gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Bilschgrah sub tom. I, fol. 467, Ref.-Nr. 148, Urb.-Nr. 166 vorkommenden Realität sammt An- und Zugehör im gerichtlich erhobenen Schätzungswert von 420 fl. ö. W. gewilligt und zur Vornahme derselben die exec. Feilbietungstagsatzungen auf den 1. Juli, 2. August und 2. September 1876, jedesmal vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswert an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden. R. l. Bezirksgericht Oberlaibach am 6. April 1876.

(2042-2) Nr. 4531. **Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. städt.-beleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen der krain. Sparcasse, durch Dr. Suppantitsch, die exec. Versteigerung der dem Franz Petric von Log gehörigen, gerichtlich auf 6533 fl. geschätzten Realität Ref.-Nr. 81 ad Stadtmagistrat Laibach bewilligt und hiezu drei Feilbietungstagsatzungen, und zwar die erste auf den 5. Juli, die zweite auf den 5. August und die dritte auf den 6. September 1876, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der diesgerichtlichen Amtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10% Badium zuhanden der

Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. R. l. städt.-beleg. Bezirksgericht Laibach am 10. Mai 1876.

(1678-2) Nr. 2481. **Uebertragung dritter exec. Feilbietung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht, daß in der Executionsfache des Handlungshauses J. C. Mayer in Laibach gegen Herrn Josef Valencic von Karcin die mit dem Bescheide vom 19. November 1875, Z. 8967, auf den 22. März 1876 angeordnete executive Feilbietung der Realität Urb.-Nr. 21 ad Prem pcto. 1100 fl. c. s. c. mit dem vorigen Anhange, Beibehalt des Ortes und der Stunde auf den 7. Juli 1876 übertragen worden ist. R. l. Bezirksgericht Adelsberg am 18. März 1876.

(2038-2) Nr. 5124. **Executive Feilbietung.**

Vom k. k. städt.-beleg. Bezirksgerichte Laibach wird kund gemacht: In der Executionsfache des Michael Sternad, durch Dr. Schrey, gegen Johann Kočman von Kleinratschna wird zur Einbringung der Forderungen: a) aus dem Urtheile vom 10. Juni 1870, Z. 9958, per 9 fl. sammt Klagskosten per 4 fl. 54 kr.; b) aus dem Urtheile vom 10. Juni 1870, Z. 9959, per 15 fl. sammt Klagskosten per 4 fl. 54 kr.; c) aus dem Urtheile vom 10. Juni 1870, Z. 9960, per 12 fl. sammt Klagskosten per 4 fl. 54 kr., und d) aus dem Urtheile vom 10. Juni 1870, Z. 9961, per 30 fl. sammt den Klagskosten per 4 fl. 54 kr. und der bisherigen, auf 37 fl. 93 kr. adjustierten Executionskosten, die executive Feilbietung der dem Johann Kočman gehörigen, gepfändeten und laut Schätzungsprotokolles vom 10. Jänner 1876, Z. 706, gerichtlich auf 1523 fl. bewerteten Realität Einl.-Nr. 78 ad Ratschna bewilligt und zu deren Vornahme die Tagsatzung auf den 5. Juli, 5. August und 6. September 1876, vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem angeordnet, daß die obige Realität nur bei der dritten Feilbietung auch unter dem Schätzungswert an den Meistbietenden hintangegeben werden wird.

R. l. städt.-beleg. Bezirksgericht Laibach am 11. Mai 1876.

(2037-2) Nr. 7055. **Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. städt.-beleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur die executive Versteigerung der dem Mathias Peternel von Zlebe gehörigen, gerichtlich auf 2469 fl. 40 kr. geschätzten Realität Einl.-Nr. 21 ad Steuergemeinde Studenci bewilligt und hiezu drei Feilbietungstagsatzungen, und zwar die erste auf den 5. Juli, die zweite auf den 5. August und die dritte auf den 6. September 1876, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der diesgerichtlichen Amtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10% Badium zuhanden der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. R. l. städt.-beleg. Bezirksgericht Laibach am 4. Mai 1876.

(2007-3) Nr. 3931. **Relicitation.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Gurtsfeld wird bekannt gemacht: Es habe Josef Pochle von Nowo, als Vormund der minderjährigen Gertraud Mlaker von Bründl, gegen Johann Kadivnil von Bründl und Maria Pouche von Planina, als Besitzerin des Weingartens Berg - Nr. 12 ad Gut Neustein, pcto. 200 fl. wegen nicht eingehaltenen Licitationsbedingungen um Relicitation der auf 303 fl. bewerteten Weingartenrealität Berg.-Nr. 12 ad Gut Neustein gebeten, und daß zu deren Vornahme die einzige Feilbietungstagsatzung auf den 4. Juli 1876, vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem Beisage angeordnet worden ist, daß die feilzubietende Realität auf Gefahr und Kosten des früheren Ersthebers auch unter dem Schätzungswert an den Meistbietenden hintangegeben werden würde. R. l. Bezirksgericht Gurtsfeld am 16. Dezember 1875.

(1629-3) Nr. 1762. **Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Möttling wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des Johann Sparovic von Laibach die executive Versteigerung der dem Johann Ivanetic von Möttling gehörigen, gerichtlich auf 5505 fl. geschätzten Realitäten Exr.-Nr. 234, 509, 510, 911, 912, 913, 914, der Steuer-gemeinde Möttling bewilligt und hiezu drei Feilbietungstagsatzungen, und zwar die erste auf den 1. Juli, die zweite auf den 1. August und die dritte auf den 1. September 1876, jedesmal vormittags von 9 bis 10 Uhr, im Amtsgebäude mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10% Badium zuhanden der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. R. l. Bezirksgericht Möttling am 26. Februar 1876.

(1796-3) Nr. 3071. **Erinnerung**

an Markus Jaksch von Suhagora und dessen unbekante Erben und Rechtsnachfolger. Von dem k. k. Bezirksgerichte Rassenfuß wird dem Markus Jaksch von Suhagora und dessen Erben und Rechtsnachfolgern hiemit erinnert: Es habe Adelheid Gräfin Burbo von Wagenstein von Kroisbach wider dieselben die Klage auf Anerkennung der Erbschaft der Weingartenrealität in Suhagora sub Urb.-Nr. 134, alt 113, Urb.-Nr. 76 1/2 ad Grundbuch Gut Grailach und Gestattung der Einverleibung des Eigenthumsrechtes bei derselben sub praes. 26. Mai 1876, Z. 3071, hieramts eingebracht, worüber zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tagsatzung auf den 3. Juli l. J., vormittags 9 Uhr, mit dem Anhange des § 29 der a. G. O. angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekanten Aufenthaltes Johann Lamovsek von Log als curator ad actum auf Gefahr und Kosten bestellt wird.

Deffen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zur rechten Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher nomhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsfache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird. R. l. Bezirksgericht Rassenfuß am 26. Mai 1876.

(1956-2) Nr. 6150. **Zweite exec. Feilbietung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht: Es sei in der Executionsfache des Herrn Josef Domlabis von Feistritz gegen Michael Berch von dort die mit dem Bescheide vom 12. Februar 1876, Z. 1583, auf den 2. Juni d. J. angeordnet gewesene erste exec. Feilbietung der Realität Urb.-Nr. 577 und 584 ad Herrschaft Adelsberg fruchtlos geblieben, weshalb zur zweiten auf den 4. Juli 1876 angeordneten Feilbietung der obigen Realität geschritten wird. R. l. Bezirksgericht Feistritz am 8ten Juni 1876.

(1869-3) Nr. 1770. **Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Stein wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des Herrn Andreas Smerdu von Laibach, unter Vertretung des Herrn Dr. Sajovic, die exec. Versteigerung der dem Franz Fiere von Mofie gehörigen, gerichtlich auf 500 fl. geschätzten Realitäten ad Grundbuch, Com-menda St. Peter sub Exr.-Nr. 6, der Herrschaft Földnig sub Exr.-Nr. 6, der Herrschaft Michelstätten sub Exr.-Nr. 265 und der Herrschaft Kreuz sub Exr.-Nr. 158, pcto. 14 fl. 70 kr. sammt Anhang bewilligt und hiezu drei Feilbietungstagsatzungen, und zwar die erste auf den 1. Juli, die zweite auf den 1. August und die dritte auf den 1. September 1876, jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, im Amtsgebäude mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10% Badium zuhanden der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. R. l. Bezirksgericht Stein am 21sten April 1876.

(1872-3) Nr. 1665. **Executive Realitätenversteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Stein wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des Herrn Johann Potocnik von Stein, Wochthaber der Maria Adamic, verehelichte Rudolf, in Finne, die exec. Versteigerung der dem Andreas Komar von Hom gehörigen, gerichtlich auf 1926 fl. geschätzten, im Grundbuche Gut Unterthurn sub Urb.-Nr. 30 vorkommenden Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungstagsatzungen, und zwar die erste auf den 1. Juli, die zweite auf den 1. August und die dritte auf den 1. September 1876, jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. R. l. Bezirksgericht Stein am 10ten April 1876.

CIRCUS SIDOLI

am Jahrmarktsplatz.

Heute Montag den 27. Juni 1876.

**Grosse Vorstellung
mit neuem Programm**in der höheren Reitkunst, Pferdedressur,
Gymnastik, Ballet und Pantomime.
Kasse-Eröffnung 7 Uhr. Anfang präcis 8 Uhr.Sonntags und Feiertags 2 Vorstellungen.
Alles Nähere besagen die Tageszettel.**Theodor Sidoli,**
Director.Bei dem gefertigten Postamt wird ein im
Postfache vollkommen vertraut und solider**Postexpeditor,**der deutschen und slovenischen Sprache mächtig,
aufgenommen. Anfrage an das k. k. Postamt
Oberlaibach. (2004) 3-3**Ein****Vergnügungs-Zug**geht bei günstiger Witterung am **Donners-
tag den 29. d. M.** um 6 Uhr 30 Min.
früh vom hiesigen Südbahnhofe mit-
telst Rudolfsbahn nach**Radmannsdorf-Lees**ab und kehrt am selben Tage abends um
10 Uhr nach Laibach zurück.**Fahrpreise:**II. Klasse 2 fl., III. Klasse 1 fl. 20 kr.,
Kinder bis zu 2 Jahren frei; für 2 Kin-
der bis zu 10 Jahren ist nur eine Karte;
ein Erwachsener mit einem Kinde hat in
der II. Klasse 1 Billet II. und 1 Billet
III. Klasse, ein solcher in der III. Klasse
1 Billet II. Klasse zu lösen. (2090)**Eine Mühle**in Moste, 1 1/2 Stunde von Radmannsdorf in
Oberkrain, zwischen den Eisenbahnstationen Lees
und Jauerburg, an der Savosnica gelegen, mit
7 Gängen, einer Stampfe und einer Säge-
mühle und infolge der beständigen vorzüg-
lichen Wasserkraft auch zur Anlegung einer
Fabrik geeignet, nebst dem dazu gehörigen ein-
stüdtigen Hause, Stallung, Garten und
Acker ist aus freier Hand zu verkaufen. — Des-
gleichen ist ein Haus sammt Schmiede und
Acker in Gaberze nächst Moste gelegen, zu
einem annehmbaren Preise zu verkaufen.Näheres hierüber ertheilt der Eigenthümer
Josef Markelj in Moste, Station Lees,
in Oberkrain. (2089) 3-1

(2047-3) Nr. 3073.

Curatorsbestellung.Dem Johann Maierle von Bojnavaš,
unbekanntes Aufenthaltes, wurde über die
Klage do praes. 9. Mai 1876, Z. 3073,
des Stefan Gasperič aus Bojnavaš, wegen
32 fl. 50 kr. f. a., Herr Peter Perše aus
Tschernembl als curator ad actum bestellt
und diesem der Klagsbescheid, womit zum
Bagatell-Verfahren die Tagssatzung auf den

28. Juni 1876,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet
wurde, zugestellt.k. k. Bezirksgericht Tschernembl am
12. Mai 1876.

(1648-3) Nr. 2982.

Curatorsbestellung.Dem Michael Bizal von Altemarkt,
unbekanntes Aufenthaltes, wurde über die
Klage do praes. 3. Mai 1876, Z. 2982,
2984 und 2985, des Jakob Schmalzl
aus Bornašloč, als Vormund der min-
derjährigen Margarethe Spiznagel, ver-
ehelichten Eustorij von Dretterdorf peto.
700 fl., 500 fl. und 150 fl. Herr Mi-
chael Staudacher aus Močile als curator
ad actum bestellt und diesem der Klags-
bescheid, womit zum summarischen, resp.
ordentlichen mündlichen Verfahren die Tag-
satzung auf den

12. Juli 1876,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet
wurde, zugestellt.k. k. Bezirksgericht Tschernembl am
14. Mai 1876.

Die von Musik-Autoritäten als vorzüglich anerkannte

„Theoretisch - praktische Pianoforte - Schule“

von

Joh. Buwa,

Musik-Institut-Director in Graz,

wird Clavierunterricht Suchenden und Lehrern empfohlen.

Dieselbe hat sich durch einen zehnjährigen Gebrauch als sehr erfolgreich bewährt
und erscheint jetzt in sechster Auflage. Prospective mit Inhalts- und Preisangabe der
einzelnen Hefen gratis und franco. (1551) 8-7Urtheil: Der berühmte Musikpädagoge L. Köhler in Königsberg an den Verfasser:
„Nehmen Sie meinen Glückwunsch zur Vollendung eines so umfassenden Unterrichtswerkes,
welches Ihren Namen gewiß weit und breit zu Ehren bringen wird.“ u. s. w. — Der
Musikchriftsteller F. H. in der „Grazer Tagespost“ vom 11. März 1874: „Ich halte
die Clavierschule von J. Buwa für das bedeutendste Unterrichtswerk der neuesten Zeit.“

(1835-3) Nr. 3944.

Executive**Fabrnisse-Versteigerung.**Bom k. k. Landesgerichte in Laibach
wird bekannt gemacht:Es sei über Ansuchen des Herrn
Heinrich Weiß in Linz die executive
Feilbietung der dem Herrn Hugo Turk
gehörigen mit gerichtlichem Pfandrechte
belegten Fahrnisse, bestehend in ver-
schiedenen Einrichtungstücken, bewillig-
et und hiezu zwei Feilbietungs-Tag-
satzungen, und zwar die erste auf den

6. Juli

und die zweite auf den

20. Juli 1876,

jedesmal von 9 bis 12 Uhr vor-
und nöthigenfalls von 3 bis 6 Uhr
nachmittags in der Wohnung des
Executen in Laibach, am alten Markt,
mit dem Beisatze angeordnet worden,
daß die Pfandstücke bei der ersten Feil-
bietung nur um oder über dem Schät-
zungswert, bei der zweiten Feilbietung
aber auch unter demselben gegen so-
gleiche Bezahlung und Wegschaffung
hintangegeben werden.k. k. Landesgericht Laibach am
23. Mai 1876.

(1851-3) Nr. 3726.

Executive**Realitätenversteigerung.**Bom k. k. Landesgerichte in Lai-
bach wird bekannt gemacht:Es sei über Ansuchen des Johann
Jamnik von Zwischenwässern die exe-
cutive Versteigerung der dem Sebastian
Sellan in Waitzsch gehörigen, gerichtlich
auf 244 fl. 20 kr. geschätzten, im
Grundbuche des Magistrates Laibach
sub Urb.-Nr. 1579 und 1580 vor-
kommenden Realitäten bewilliget und
hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen,
und zwar die erste auf den

3. Juli,

die zweite auf den

3. August

und die dritte auf den

4. September 1876,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr,
vor diesem k. k. Landesgerichte mit dem
Anhang angeordnet worden, daß die
Pfandrealität bei der ersten und zwei-
ten Feilbietung nur um oder über dem
Schätzungswert, bei der dritten aber
auch unter demselben hintangegeben
werden wird.Die Picitationsbedingungen, wor-
nach insbesondere jeder Picitant vor
gemachtem Anbote ein 10% Badium
zuhanden der Picitationscommission
zu erlegen hat, sowie das Schät-
zungsprotokoll und der Grundbuchs-
extract können in der diesgerichtlichen
Registratur eingesehen werden.

Laibach am 16. Mai 1876.

(1897-3) Nr. 4257.

**Executive Fahrnisse-
Versteigerung.**Bom k. k. Landesgerichte in Lai-
bach wird bekannt gemacht:Es sei über Ansuchen des Herrn
Franz Niek, Fabrikant in Wien, die
exec. Feilbietung der den Eheleuten
Bartholmä und Antonia Schlebnik in
Laibach gehörigen, mit gerichtlichem
Pfandrechte belegten und auf 352 fl.
geschätzten Fahrnisse, bestehend in Ein-
richtungstücken und Sattlerwaren, be-
williget, und hiezu zwei Feilbietungs-
Tagssatzungen, die erste auf den

6. Juli

und die zweite auf den

20. Juli 1876,

von 9 bis 12 Uhr vor- und nöthigen-
falls von 3 bis 6 Uhr nachmittags
in der Wohnung und Werkstätte der
Executen in Laibach mit dem Bei-
satze angeordnet worden, daß die
Pfandstücke bei der ersten Feilbietung
nur um oder über dem Schätzungs-
wert, bei der zweiten Feilbietung aber
auch unter demselben gegen sogleiche
Bezahlung und Wegschaffung hintan-
gegeben werden.k. k. Landesgericht Laibach am
27. Mai 1876.

(1873-3) Nr. 4346.

**Executive
Fahrnisseversteigerung.**Bom k. k. Landesgerichte in Lai-
bach wird bekannt gemacht:Es sei über Ansuchen des Herrn
Johann Lininger in Laibach die exe-
cutive Feilbietung der der Frau Adele
Kapretz in Laibach gehörigen, mit
gerichtlichem Pfandrechte belegten und
auf 184 fl. 50 kr. geschätzten Fahr-
nisse, bestehend in Wohnungs- und
Gewölbs-Einrichtungstücken bewilliget
und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzun-
gen, die erste auf den

3. Juli,

die zweite auf den

17. Juli

und die dritte auf den

31. Juli 1876,

jedesmal von 9 bis 12 Uhr vor- und
nöthigenfalls von 3 bis 6 Uhr nach-
mittags, in der Wohnung und im Ver-
kaufsgewölbe der Frau Executin in
Laibach, am Congressplatze, mit dem Bei-
satze angeordnet worden, daß die Pfand-
stücke bei der ersten und zweiten Feil-
bietung nur um oder über dem Schät-
zungswert, bei der dritten aber auch
unter demselben gegen sogleiche Bezah-
lung und Wegschaffung hintangegeben
werden.k. k. Landesgericht Laibach am
27. Mai 1876.

(1765-3) Nr. 3321.

**Executive
Realitäten-Versteigerung.**Bom k. k. Landesgerichte in Lai-
bach wird bekannt gemacht:Es sei über Ansuchen des Franz
Sor, durch Dr. Sajovic, die executive
Versteigerung der dem Franz Gollob
in Laibach gehörigen, gerichtlich auf
10,000 fl. geschätzten Hausrealität
Conscr.-Nr. 15, in der St. Peter-
Vorstadt, (Urb.-Nr. 30, Actf.-Nr. 74,
ad Kirchengilt St. Peter) dann des
auf 10,000 fl. geschätzten Morastan-
theils in der Slouca Actf.-Nr. 1399
a, XIV, wegen schuldigen 140 fl. f. a.
bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-
Tagssatzungen und zwar die erste auf
den

3. Juli,

die zweite auf den

7. August

und die dritte auf den

4. September 1876,

jedesmal vormittags um 10 Uhr, im
landesgerichtlichen Rathssaale mit dem
Anhang angeordnet worden, daß die
Pfandobjecte bei der ersten und zweiten
Feilbietung nur um oder über dem
Schätzungswert, bei der dritten aber auch
unter demselben hintangegeben werden.Die Picitationsbedingungen, wornach
insbesondere jeder Picitant vor ge-
machtem Anbote ein 10% Badium
zuhanden der Picitationscommission
zu erlegen hat, sowie das Schät-
zungsprotokoll und der Grundbuchs-
extract können in der diesgerichtlichen
Registratur eingesehen werden.

Laibach am 2. Mai 1876.

(2027-3) Nr. 4078.

Curatelsverhängung.Bom k. k. Bezirksgerichte Littai wird
bekannt gemacht, daß mit Beschluß des
hohen k. k. Landesgerichtes Laibach vom
27. Mai 1876, Z. 4230, über Johann
Zančar von Dragovčel Nr. 40 ob Schwache-
sinnes die Curatel verhängt und zum Cu-
rator Franz Poglajen von Dragovčel be-
stellt worden.k. k. Bezirksgericht Littai am 13ten
Juni 1876.

(1451-3) Nr. 3858.

Curatorsbestellung.Dem Marko Maierle von Thal un-
bekanntes Aufenthaltes wurde über die
Klage do praes. 24. März 1875, Z. 1622,
des Stefan Jovič von Glina, durch
Mathias Stalzer von Gottschee, wegen
200 fl. 66 kr. Herr Peter Perše aus
Tschernembl als curator ad actum bestellt
und diesem der Klagsbescheid, womit zum
summarischen Verfahren die Tagssatzung
auf den

10. Juli 1876,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet
wurde, zugestellt.k. k. Bezirksgericht Tschernembl am
6. April 1876.

(1957-2) Nr. 6151.

Zweite exec. Feilbietung.Bom k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird
bekannt gemacht:Es sei in der Executionsfache des
Anton Jakšetič von Jablaniz gegen Anton
Stefančič von dort die mit Beschleide vom
24. Februar 1876, Z. 2075, auf den
2. Juni 1876 angeordnet gewesene erste
exec. Feilbietung der Realität Urb.-Nr. 169
ad Herrschaft Jablaniz fruchtlos geblieben,
weßhalb zur zweiten, auf den

4. Juli 1876

angeordneten Feilbietung der obigen Rea-
lität geschritten wird.k. k. Bezirksgericht Feistritz am 3ten
Juni 1876.